

# „Wildwest-Handball“ ärgert Schaden

Bezirksliga Südwestfalen der Herren: HV Sundern verliert beim VfS Warstein mit 20:28. SG Ruhrtal überrollt TV Neheim. TV Arnsberg holt einen Punkt in Wickede

**Sauerland.** Drei Nachbarduelle fanden in der Handball-Bezirksliga der Herren statt. Dabei gewann die SG Ruhrtal beim TV Neheim deutlich mit 37:23, Aufsteiger HV Sundern kassierte beim VfS Warstein eine 20:28-Niederlage und der TV Arnsberg erkämpfte sich beim TV Wickede ein 29:29-Unentschieden.

**TV Neheim - SG Ruhrtal 23:37 (10:17).** Die bisherigen Derbys zwischen dem TV Neheim und der SG Ruhrtal verliefen stets spannend. Die fünfte Auflage allerdings wurde zu einer einseitigen Angelegenheit zugunsten des Tabellendritten, der in eindrucksvoller Manier die Personalprobleme der erneut ohne Hannes Koch und Sören Frohne angetretenen Hausherren nutzte.

Nur bis zum 2:3 (6.) hielt der TV Neheim ergebnistechnisch mit. Dann wurde immer wieder verfrüht und ungenau abgeschlossen, u.a. scheiterte vor allem Rechtsaußen Caruso reihenweise an SG-Keeper Basler. Ganz bitter war die Endphase von Halbzeit eins, als aus dem 9:13- (27.) ein 10:17-Rückstand wurde. Bis auf Kreisläufer Thorben Frohne erreichte kein Angreifer Normalform. Die Deckung fand weder ein Mittel gegen SG-Spielmacher Blanke noch gegen die Anspiele an den überragenden Kreisläufer Schmidt, der nicht nur ohne Fehlwurf neunmal traf, sondern auch zwei Siebenmeter herausholte.

„So darf man sich in einem Derby nicht abschlagen lassen, auch wenn wir nach den Verletzungen von Hemeke und Hackmann kaum noch Wechselmöglichkeiten hatten“, sagte Neheims Trainer Ludger Klinkemeier. SGR-Coach Frank Moormann ergänzte: „Es war eine von Anfang bis Ende runde Vorstellung. Basler hat prima gehalten und die Neheimer Leistungsträger haben wir nicht zur Entfaltung kommen lassen.“

**TVN:** Baukmann, Lipinski; T. Frohne (5), M. Pater (5/4), F. Pater (3), Hemeke (3), Lutter (2), Hackmann (2), Bräutigam (1), Schulte (1), Spithoff (1), Coepicus-Röttger, Ilksens, Caruso. - **SGR:** Basler (40. Gierse); Blanke (12/5), Schmidt (9), Gräbener (4), Weiss (4), Lehmenkühler (2), Röttger (2), Struwe (2), Probst (1), Rapude (1), Hammer.

**VfS Warstein - HV Sundern 28:20 (9:8).** Von Bezirksliga-Niveau waren beide Teams in Halbzeit eins weit entfernt. Sunderns Rückraumachse kam gegen den hochgewachsenen Warsteiner Innenblock



Alles andere als zufrieden: Frank Schaden (rechts), Trainer von Handball-Bezirksliga-Aufsteiger HV Sundern, während einer Auszeit in Warstein.

FOTO: THORSTEN HEINKE

**„So darf man sich in einem Derby nicht abschlagen lassen.“**

**Ludger Klinkemeier**, Trainer des TV Neheim, nach dem 23:37 gegen die SG Ruhrtal

nicht klar. Der HV Sundern ging nach dem 3:3-Ausgleich nach 22 Minuten durch Schindler mit 6:5 in Führung. Kurz darauf vergab Maassen einen Konter. Sundern scheiterte in Halbzeit eins neunmal an Warsteins Keeper Schmidt, der somit zur Pause eine Quote von mehr als 50 Prozent aufwies.

Hauptproblem von Aufsteiger Sundern in Durchgang zwei war die gute Form vom Warsteiner Halblinken Schröder, der reichlich Kostproben seiner Wurfkraft ablieferte. Warstein zog auf 12:8 davon. Anschließend ordnete HVS-Coach Frank Schaden ein Manndeckung gegen Schröder an, was aber zur Lücken für anderen quirligen VfS-Angreifer führte. Nach 50 Minuten

So geht es weiter

■ In der Handball-Bezirksliga der Herren kommt es am kommenden Spieltag (Samstag, 8. Dezember) zu folgenden Begegnungen: **SG Ruhrtal - HSG Hohenlimburg II** (19.30 Uhr Ruhrthalle),

**HSG Lüdenscheid II - TV Neheim** (19.30), **HV Sundern - TuS Ferndorf III** (20 Uhr Schulzentrum) und **TV Arnsberg - VfL Eintracht Hagen IV** (19.30 Uhr Rundturnhalle).

und 16:23-Rückstand ging es nur noch darum, die Niederlage in Grenzen zu halten. Schaden: „Ich bin ziemlich enttäuscht, denn ich hatte damit gerechnet, dass wir in Warstein eine Chance haben würden. In Halbzeit eins war das auch so. Danach haben wir uns vom Wildwest-Handball des VfS Warstein anstecken lassen.“

**HVS:** Vucic (38. Bies), Maassen (4), Spielmann (4/2), Waelter (3), Bartenstein (3), Hirschberg-Lux (2), Schindler (2), Grote (1), Lammert (1), Brechmann, Sterz, Hemsath.

**TV Wickede - TV Arnsberg 29:29 (19:15).** Es war ein ebenso verdienter wie glücklicher Punktgewinn für den TV Arnsberg. Verdient, weil sich die Mannschaft nach schwa-

cher Abwehrleistung der 6:0-Formation wie schon gegen Ferndorf III mit der Umstellung auf eine 5:1-Deckung wesentlich wohler fühlte und durch den überragenden Dame nach 53 Minuten sogar mit 26:25 in Führung ging. Glücklicherweise Wickedes Löbbecke beim Spielstand von 29:28 nicht nur einen Gegenstoß über das Tor setzte, sondern anschließend auch den zurückprallenden Ball nicht freigab. Das brachte ihm die Rote Karte und dem TV Arnsberg einen Strafwurf ein, den Philipp Mähl sicher zum 29:29-Endstand verwandelte.

**TVA:** Peitz, Mittelstädt; Dame (12), Y. Mähl (7), Erk (4), P. Mähl (3/2), Erpeling (1), Giacosa (1), Capristo (1), Fischer, Pauleck. bg